

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

06.02.1918 - Volkstümliches Symphonie-Konzert.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Großherzogliches Theater.

Mittwoch, den 6. Februar 1918, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Volkstümliches Symphonie-Konzert

der Großherzoglichen Hofkapelle
in Oldenburg i. Gr.

Dirigent: Hofkapellmeister Professor Ernst Boehe,
Solist: Herr Konzertmeister Heinrich Düsterbehn, Oldenburg i. Gr.

PROGRAMM:

1. Ouverture zu dem Singspiel „Abu Hassan“ C. M. von Weber.

Carl Maria von Webers unsterbliches Verdienst ist es, die Oper, der sein hauptsächliches Schaffen gewidmet war, von den Überlieferungen der italienischen Bühne, von der diese Kunstform ausging, befreit zu haben. Sein Hauptwerk ist in dieser Hinsicht der „Freischütz“, in dessen Melodien wir den ganzen Zauber unserer deutschen Heimat zu spüren glauben. Weber, unser Oldenburger Landsmann, wurde am 18. Dezember 1786 in Eutin geboren und starb auf einer Reise in London am 5. Juni 1826.

2. Viertes Konzert für die Violine, komp. 1775 (Köch.-Verz. Nr. 218) W. A. Mozart.

Allegro — Andante cantabile — Rondo.

3. Sechs deutsche Tänze, komp. 1787 W. A. Mozart.

Wolfgang Amadeus Mozart wurde am 27. Januar 1756 in Salzburg geboren. Selten zeigten sich bei einem Kinde künstlerische Anlagen in so reichem Maße. Schon als Zwölfjähriger komponierte er Singspiele, und seine Fertigkeit im Klavierspielen war so groß, daß er als Wunderkind an vielen Fürstenthöfen sich hören lassen mußte. Er schrieb eine unendliche Fülle von Kompositionen auf allen Gebieten der Musik, als spräche die Natur in ihrer ewigen Schöpferkraft selbst aus ihm. Überall lauschen wir beglückt der göttlichen Fülle seiner Melodien. Am unmittelbarsten spricht er zu uns in seinen Opern wie „Figaros Hochzeit“, „Don Juan“ u. a. Viel zu früh ward er der Welt entrissen. Schon mit 35 Jahren starb er am 5. Dezember 1791 in Wien.

ooo PAUSE. ooo

4. Vierte Symphonie (B-dur) komp. 1806 L. van Beethoven, Op. 60.

Adagio — Allegro vivace.

Adagio.

Allegro vivace.

Allegro ma non troppo.

Der gewaltigste Tonschöpfer aller Zeiten und aller Völker ist Ludwig van Beethoven (geboren am 16. Dezember 1770 in Bonn, gestorben 26. März 1827 in Wien). Sein Leben war reich an Entbehrung; das Tragischste aber war, daß er schon früh sein Gehör verloren hatte und es ihm nicht mehr vergönnt war, seine eigenen Werke zu hören. Was nur im deutschen Volke an Tiefe des Gefühls, Freude an der Natur, an Humor, aber auch an schmerzlichem Ringen um hohe Menschheitsideale lebt, brachte er mit für seine Zeit ganz neuen Mitteln in seiner Musik zum Ausdruck. Er schrieb eine Oper „Fidelio“, eine große Zahl von Sonaten und Kammermusikwerken. Seine Hauptbedeutung aber liegt auf dem Gebiete der Symphonie, die er in neun immer größeren Werken auf eine seit ihm nicht wieder erreichte Höhe der Entwicklung führte.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 9 Uhr.

Während der Vortragsnummern ist der Eintritt nicht gestattet.

Programm 10 Pfg.



Oldenburg. Schulzische Hof-Buchdruckerei. Rudolf Schwartz.